

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Am Montag, den 7.9.2026 traf sich der Gemeinderat zu seiner öffentlichen Sitzung im September. Folgende Themen wurden beraten:

Auswertung der Kanalbefahrung und Vergabe der Sanierungsarbeiten

Herr Burth vom Ingenieurbüro Schranz erläuterte die Ergebnisse der Kanalbefahrung und deren Bewertung, die bei der letzten Sitzung zum Teil unverständlich erschienen. Dabei wurde deutlich, dass es im Bewertungsverfahren zwei Stufen gibt. In der ersten Stufe klassifiziert der Befahrer direkt beim Einsatz der Kamera die entdeckten Schäden unmittelbar. Danach werden die Bilder im Ingenieurbüro nochmals durchgesehen, die vom Fahrer identifizierten kritischen Stellen noch einmal genauer untersucht. Dabei können sich in der Bewertung Unterschiede ergeben, da der Fahrer z.B. keine Unterscheidung „Regenwasserkanal“ und „Abwasserkanal“ macht. Insgesamt wurden in Guggenhausen und Wendenreute 1130 m Abwasserkanal und 725 m Regenwasserkanal nach Schäden untersucht. Dabei wurden in Guggenhausen 57, in Wendenreute 24 schadhafte Stellen der Zustandsklassen 0 (sehr starker Mangel) bis 3 (Leichter Mangel) festgestellt. Größte Schäden sind dabei in Guggenhausen zwei Stellen an welchen das Oberteil des Kanals völlig eingebrochen ist sowie eine Stelle, an der beim Legen eines Anschlusses der Hauptkanal beschädigt wurde. Zur Reparatur dieser Schäden muss aufgegraben werden, alle anderen Schäden können maschinell durch Innenauskleidungen und Fräsen mit dem Kanalroboter repariert werden. Die veranschlagten Gesamtkosten für die Reparaturen liegen laut Büro Schranz bei 60.600 Euro. Der Gemeinderat beschloss, die Reparaturen der Kategorien 0-3 wie vorgeschlagen durchführen zu lassen und das Ingenieurbüro Schranz mit Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten zu beauftragen. Bei Sanierung auch der leichten Mängel (Kategorie 3) ist erst in 15 Jahren eine Wiederbefahrung vorgeschrieben, sollten nur sehr starke und starke Mängel behoben werden, ist eine erneute Überprüfung mit entsprechenden Kosten schon nach 10 Jahren fällig.

Neuberechnung Wasser- Abwassergebühren

Die letzte Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren erfolgte im Jahr 2020, die damals verabschiedete Gebührensatzung galt für die Jahre 2020 bis 2025. Frau Sali von der Kämmerei unseres GVV stellte in den letzten Wochen die Ausgaben der Gemeinde zusammen, die in den letzten Jahren für die Bereitstellung unseres Trinkwassers und die Entsorgung und Reinigung unseres Abwassers angefallen waren und errechnete daraus den Gebührensatz, der für die nächsten drei Jahre notwendig sein wird, um diese Kosten zu decken. In ihrer Vorstellung machte sie deutlich, dass die Gemeinde verantwortlich ist dafür, dass ihre Bürger mit Wasser versorgt werden und dass das Abwasser gereinigt wieder in den Vorfluter kommt. Allerdings ist die Gemeinde auch gesetzlich verpflichtet, diese Dienstleistungen über Gebühren wieder vollständig bei den Wasserverbrauchern einzufordern. Die Gemeinde ist bei der Wasser- und Abwasserversorgung also organisierende und koordinierende Stelle, die Kosten müssen aber verbrauchsabhängig von den Bürgerinnen und Bürgern bezahlt werden. Die Zusammenstellung der Ausgaben für die letzten Jahre ergab nun für Guggenhausen einen massiven Anstieg der Kosten sowohl bei der Wasserversorgung wie auch bei der

Abwasserentsorgung. Dies liegt beim Wasser vor allem an der Notwendigkeit, die noch aus den 1960er-Jahren stammenden Versorgungsleitungen zu erneuern. Und zwar sowohl auf der Ebene des Zweckverbandes Hundsücken, wie auch auf der Gemeindeebene. Als Gemeinde haben wir in 2021 die Wasserleitung in Egg teilweise neu verlegt und werden in den nächsten Jahren den Rest auch erneuern müssen. Zu zahlreich wurden in diesem Jahr die Rohrbrüche und die dabei anfallenden Reparaturkosten. Beim Abwasser schlagen die Erneuerung eines großen Klärbeckens auf die Umlagekosten, die wir als Gemeinde mittragen müssen, die verpflichtende Befahrung und Sanierung der gemeindeeigenen Kanäle ist von der Gemeinde selbst zu finanzieren und auf die Gebühren umzulegen.

Am Ende ihrer Ausführungen kam Frau Sali auf einen kostendeckenden Preis von 12,08 Euro/m³ für unser Abwasser und von 3,84 Euro/m³ für unser Wasser (ohne Berücksichtigung bisher aufgelaufener Fehlbeträge). Für das Gremium waren dies beinahe unfassbare Zahlen, die sich jedoch in den Nachfragen und der nachfolgenden Diskussion plausibel erklären ließen. Auch der Vergleich der Gebühren mit umliegenden Gemeinden ist für Guggenhausen nicht wirklich zielführend. Denn oft haben diese Gemeinden ihre Gebühren nicht jüngst kalkuliert und damit die starken Preisanstiege in allen Bereichen noch nicht berücksichtigt, zum anderen ist unsere Gemeinde mit sehr wenigen Einwohnern auf sehr großer Fläche und einem relativ geringen Verbrauch zur Unterhaltung eines vergleichsweise riesigen Wasserleitungs- und Kanalnetzes verdammt. Bei der Frage nach Querfinanzierung der Wasser- und Abwassergebühren aus dem Gemeindehaushalt gab es einen ganz klaren Verweis auf den Paragraphen 78(2) der Gemeindeordnung, der diesen Weg der Gebührenreduktion verbietet, selbst wenn es, wie in unserem Fall, in einem gewissen Umfang machbar wäre.

Nach sehr langer und sehr kontroverser Diskussion konnte das Gremium für beide Gebühren eine Mehrheitsentscheidung finden und die Wassergebühr bei 2,50 Euro, die Abwassergebühr bei 9,00 Euro festlegen. Dies ist nach den Berechnungen der Kämmerei nicht kostendeckend, soll jedoch in den kommenden Jahren mit den dann aktuellen Zahlen überprüft werden.

Vergabe PV-Anlage auf Rathausdach

Für den vom Gemeinderat beschlossenen Bau einer PV-Anlage auf dem Dach des Bürgersaals waren zwei Angebote abgegeben worden. Es handelt sich bei beiden angebotenen Anlagen um 11 Kwp-Anlagen mit einem 6-, bzw. 9,75 kwh-Speicher zur weitgehenden Eigennutzung für Heizung, Licht, und Straßenbeleuchtung. Der Gemeinderat entschied sich für das Angebot das mit 15.800 Euro um 1.500 Euro unter dem des Mitbewerbers lag. Wichtig war dem Gemeinderat noch die Möglichkeit, bei Stromausfall für eine kurze Zeit die Versorgung von ausgewählten Geräten zu überbrücken. Der Vorsitzende wird dies mit dem ausführenden Unternehmen besprechen.

Verschiedenes

Durchforstung Waldparzelle Egg: In der Waldparzelle der Gemeinde bei Luegen gibt es starken Käferschaden. Der Vorsitzende hat dies beim zuständigen Förster angemeldet, der Wald wird zeitnah durchforstet.

Reparatur Gemeindeverbindungsstraße Egg-Luegen-Kreenried: Die Gemeindeverbindungsstraße ist anfällig für Verschlammung bei Starkregen. Der Vorsitzende hat mit dem Bauamt und Anliegern mögliche Lösungen durch die Schaffung von Ablaufrinnen besprochen. Auch ist die Deckschicht dieser Straße im Wald zwischen Luegen und Kreenried an einigen Stellen beschädigt. Beides sollte nach Absprache mit dem Bauamt zeitnah repariert werden.

Ablesung der Wasserzähler

Wie jedes Jahr wollen wir Sie auch dieses Jahr wieder darum bitten, Ihre Wasserzähler abzulesen und uns die Ergebnisse zurück zu melden. Wir werden Ihnen dazu nächste Woche ein Anschreiben zustellen, auf denen der Zeitraum des Ablesens und die Möglichkeiten der Rückmeldung beschrieben sind. Hier schon vorweg. Es gibt vier Wege, uns Ihre Wasseruhrenstände zurückzumelden:

1. Sie verwenden den QR-Code auf dem Anschreiben.
2. Sie melden Ihren Zählerstand direkt auf der Homepage der Gemeinde. Die Seite dazu ist vom 25. September bis zum 9. Oktober frei geschaltet.
3. Sie schicken uns Ihre Ablese-Ergebnisse per e-mail an gemeinde@guggenhausen.de oder rufen uns während der Sprechzeiten an (s.o.). Wichtig dabei ist, dass Sie uns zum Zählerstand auch die Zählernummer und das Kassenzeichen auf Ihrem Anschreiben mitnennen.
4. Sie füllen die Ablesekarte, die am Brief angefügt ist, vollständig aus und werfen uns diese in den Rathausbriefkasten.

Einladung zur Gemeindewanderung am Sonntag, den 4. Oktober

Unsere ganz nahe Heimat kennen lernen, in ihrer Schönheit, ihrem Funktionieren, ihrer Geschichte. Das ist das Ziel unserer alljährlich stattfindenden Gemeindewanderung. Dieses Jahr haben wir uns ein besonderes Wahrzeichen und einen geschichtsträchtigen Ort ausgesucht, die Rinkenburg, bzw. den Berg, auf dem die Ringenburg wohl einmal gestanden hat. Herr Wilfried Arnold ist ehrenamtlicher Archivar der Gemeinde Wilhelmsdorf und hat anlässlich des Jubiläums 900 Jahre Pfrungen mit Multimediashows und Vorträgen zur Ortsgeschichte die Bürgerinnen und Bürger gefesselt. Spannendes weiß er auch aus der Teilnahme an einem Projekt mit dem Team des Pfahlbauten-Museums Unteruhldingen zu erzählen, das die Frühgeschichte des Pfrunger-Burgweiler Rieds erforscht hat. Er wird uns am 4. Oktober die Geschichte der Rinkenburg und ihrer Umgebung lebendig machen. Von der Frühgeschichte unserer Landschaft, von alten Ländern, Grenzen und von Menschen die bis ins 19. Jhd unsere Landschaft bewohnten und gestalteten, werden wir hören. Und natürlich werden wir danach auch noch zu Kaffee und Kuchen einkehren, um uns zu erholen und um das Gehörte zu verdauen.

Der Ablauf ist folgendermaßen geplant: Treffpunkt ist um 11.00 Uhr am Parkplatz Gelhardt an der Kreuzung des Sträßchens von Guggenhausen nach Wilhelmsdorf. Von dort geht es zur Jagdhütte auf halber Höhe der Rinkenburg, wo wir rasten und ein Handvesper zu Mittag einnehmen. Dann geht es gestärkt auf den Berg, auf dem die ehemalige Rinkenburg stand. Gegen 14.30/15.00 Uhr bewegen wir uns dann zu einem der umliegenden Hofcafés.

Kreismusikfest in Ebenweiler

Vom Freitag, den 18.9. bis Sonntag, den 20.9. ist Kreismusikfest in Ebenweiler. Am Sonntag findet dazu ein Festumzug statt, auf dem die Guggenhauser Brauchtumsgruppe mit dem Rinkenburg-Wagen mitfährt. Seien Sie herzlich eingeladen! Während des Umzugs ist von 12.30 bis 16.00 Uhr das gesamte Ortszentrum von Ebenweiler für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Landwirtschaft erleben: Hofführung auf dem Rösslerhof

Der Rösslerhof in Schlier öffnet seine Tore für eine besondere Hofführung mit Verkostung an drei Freitagen im Herbst 2026. Im Rahmen der Öko-Aktionswochen Baden-Württemberg können Besucher/innen am 18. September, 02. Oktober und 09. Oktober jeweils von 14:30 bis 15:30 Uhr spannende Einblicke in die

ökologische Landwirtschaft und nachhaltige Lebensmittelproduktion gewinnen.

Die einstündigen Führungen umfassen verschiedene Bereiche des Hofes: Von der artgerechten Milchviehhaltung und Kälberaufzucht, über den ökologischen Ackerbau mit den Kulturen Dinkel, Weizen, Lein, Flachs und Mais, bis hin zum Streuobst und der hofeigenen Vermarktung. Im Anschluss werden im Hofladen der hauseigene Apfelbalsamico und der Käse aus der eigenen Milch verköstigt.

Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei). Eine Anmeldung per Email an cafe-laden@roesslerhof.de ist erforderlich.

Ausbildung zum LOGL- geprüften Fachwart/-in für Obst- und Garten 2027

s. dazu Beitrag Unterwaldhausen

Vereinsnachrichten

Musikverein Unterwaldhausen e. V.

Helferfest Musikverein Unterwaldhausen e.V.

Näheres hierzu in Unterwaldhausen.